



Neubrandenburg unter dem Regenbogen

Mit Fotos von Markus Tiarks (Seite 10–15)

Social Media

Queer-Community
Neubrandenburg online
und offline unterwegs

Seite 6–7

Lexikon

Was heißt eigentlich
queer?

Seite 9

Termine

Nichts verpassen
im Januar!

Seite 16–17

INHALT



EDITORIAL

Ein Wort zum Geleit

Seite 3

Queer-Community Neu-
brandenburg online und
offline unterwegs
Seite 6–7

TERMINE

Was ist los im Januar?

Seite 16–17



ANSPRECHPART- NER*INNEN

Queere Organisationen in
Neubrandenburg

Seite 18



LEXIKON

queer

Seite 8–9

SZENE

Warum es dieses Heft
braucht

Seite 4–5



MAGAZIN

Kurz notiert: Neues aus
Neubrandenburg

Seite 5

You look fine: Fotografien
von Markus Tiarks

Seite 10–15



GEWINNSPIEL

Gutschein für's Winehose

Seite 19

Impressum

Redaktion:

Marcel Spittel (ms)

M. E.

Tamir Aissaoui

Kontakt: queernb@t-online.de

nächster Redaktionsschluss: 24.01.2018

Layout: Marcel Spittel

Abonnement

Erscheinungsweise: monatlich

kostenlos (pdf-Format)

Bestellung per E-Mail an queernb@t-online.de

jederzeit kündbar

EDITORIAL

Liebe*r Leser*in,

nun liegt sie vor Dir: die erste *queerNB*. Einer, der wegen der Liebe in die Vier-Tore-Stadt zog, hatte die Idee. Ich, einer der wegen der Heimatliebe wieder zurück kam, werde ihn mit gewisser Regelmäßigkeit dabei unterstützen.

Wir wollen Euch mit Informationen versorgen, Austausch ermöglichen, Anregungen aufnehmen und weitergeben. Wir freuen uns, wenn Ihr Euch, Eure Ideen und Fertigkeiten einbringt, um das Projekt *queerNB* voranzubringen. Natürlich ist das Szeneleben in Neubrandenburg nicht so pulsierend wie in Berlin, Hamburg oder Köln, aber wir haben feststellen dürfen, dass von „toter Hose“ auf dem Land nicht die Rede sein kann. Es ist nur anders. Weniger oberflächlich, gar familiär würde ich das bezeichnen, was ich bisher kennenlernen durfte.

Im Jahr 2018 warten wieder einige regionale und überregionale Veranstaltungen auf Euch und uns, darüber wird hier informiert werden. Ergänzung findet das Ganze auf Facebook (Seite 18). Wir wollen zusammen mit Euch mehr Leben und Sichtbarkeit in die Queer-Szene Neubrandenburgs bringen. Ein erster Schritt dazu ist der Stammtisch, der sich 2017 bereits zweimal traf (Seite 6). Künftig wollen wir uns jeweils am letzten Freitag des Monats treffen. Grundsätzlich ist jede und jeder willkommen. Da wir bisher in eher kleiner Runde zusammen saßen, würden wir uns über vorherige Anmeldung freuen, denn bei großer Teilnehmerzahl müssen wir eventuell umbuchen.

Vorerst wünsche ich Euch allen ein gesundes, lieb- und erfolgreiches 2018!

M. E.

Szene

Warum es dieses Heft braucht

von Marcel Spittel

Neubrandenburg wächst! Im November letzten Jahres wurde die Marke von 65.000 Menschen wieder durchbrochen. Verschiedene Studien gehen von einem Anteil von LGBT-Personen an der Gesamtbevölkerung von 5 bis 10 Prozent aus. Auf Neubrandenburg übertragen würde das bedeuten, dass etwa 3.250 bis 6.500 LGBT-Personen in der Stadt leben. Diese Personen haben in vielen Lebensbereichen spezifi-

sche Bedürfnisse, etwa in Bezug auf Politik, Medizin, Recht und Kultur.

Doch was ist eigentlich los in Neubrandenburg? Diese Frage stellte ich mir ganz persönlich, als ich im März 2017 aus dem thüringischen Jena an den Tollensesee zog.

Schnell war mir klar und auch wenig überraschend, dass Neubrandenburg keine pulsieren-

queere Anlaufstellen gibt. Manche sind längst Geschichte, wie etwa das Magazin *Queer Kompakt* oder die Partys im *fluxx*. Dann gibt es mit der INITIATIVE ROSA-LILA ein echtes Urgestein. Sie feiert 2018 ihren 25. Geburtstag! Mit über 8.000 Medien ist ihre Bibliothek in Deutschland einmalig. Seit 2015 hat unsere Stadt mit Silvio Witt einen schwulen Oberbürgermeister und ein Jahr später wurde mit Tony Eberhardt ein Viertore-Städter zum *Mr. Gay Germany* gekürt. Darüber hinaus gibt es neue Impulse in Neubrandenburg, wie die noch junge Partyreihe *QUEER the PARTY*.

Doch wie erfährt man von alledem? Von vielen Personen hörte ich, dass sie von diesen und ähnlichen Dingen nichts wussten. Daher keimte in mir die Idee etwas für die queere Szene in Neubrandenburg zu bewegen. Denn



de queere Szene wie Berlin, Köln, München oder Leipzig hat. Nach einer kleinen Recherche im Internet merkte ich aber, dass es in Neubrandenburg durchaus einige

ich bin der Überzeugung, dass sich das lohnt! Motivierende Gespräche mit vielen Personen bestärkten mich in dieser Ansicht.

Es geht mir zum einen darum, die queere Szene besser zu vernetzen. Niemand soll nur deswegen nicht auf eine Party oder zu einer Lesung gehen können, weil er oder sie davon nichts wusste. Zum anderen geht es mir darum, auch in der Öffentlichkeit zu zeigen, dass es „uns“ gibt. Denn die solide Finanzierung von Beratungsangeboten und Toleranz gegenüber

„anderen“ sind keine Selbstläufer.

Ein erster Schritt auf diesem Weg war die Gründung der Facebook-Gruppe *Queer-Community Neubrandenburg*. Darin habe ich bereits zweimal einen Veranstaltungskalender gepostet. Nun gehe ich den zweiten Schritt und baue diesen Kalender zu dem kleinen Heft *queerNB* aus. Die erste Ausgabe davon hast Du nun vor Dir! Damit soll *queerNB* das Vakuum zwischen einem Hochglanzstadtmagazin und reinem Hörensagen füllen. Es ist nichtkommerzi-

ell und lebt von und mit seinen Leser*innen und Macher*innen. Das Heft hat einen betont experimentellen Werkstattcharakter. Alles ist verhandelbar und soll zum Mitmachen, Mitdenken und Mitlesen einladen. Ich freue mich über Menschen, die dazu beitragen wollen, dieses Heft bunter, vielfältiger — also *queer* — zu gestalten.

Außerdem danke ich allen, die bis hierhin mitgemacht haben und freue mich auf die Zukunft!



**urz no-
tiert**

+++ Umgezogen +++

Ab dem 8. Januar 2018 hat das Centrum für sexuelle Gesundheit (CSG) Neubrandenburg eine neue Adresse: Tilly-Schanzen-Str. 17, 17033 Neubrandenburg

+++ Umgestaltet +++

Die Website der INITIATIVE ROSA-LILA wurde im Dezember 2017 grundlegend überarbeitet. Neben einem ansprechen-

den Layout überzeugt nun auch die Übersetzung der Inhalte auf englisch und französisch.

+++ CSD 2018 +++

Die Termine für die CSDs in Mecklenburg-Vorpommern stehen fest: Greifswald 1. & 2. Juni, Schwerin 30. Juni, Rostock 21. Juli. Weitere Infos unter www.csd-nord.de

Szene



Foto: privat

Queer-Community Neubrandenburg

Neubrandenburg online und offline unterwegs

Neubrandenburgs queer Szene stärker in sich zu vernetzten: Das ist das Ziel dieses Hefts und der Facebook-Gruppe *Queer-Community Neubrandenburg*.

Innerhalb von nur zwei Monaten wuchs diese Gruppe auf über 50 Menschen an. Das ist ein toller Erfolg!

In der Gruppe geht es um Informationen und Austausch über queere Themen in Neubrandenburg. Alle Mitglieder sind also dazu eingeladen Beiträge in der Gruppe zu posten und auch Freund*innen zur Gruppe hinzuzufügen. Außerdem kann die Grup-

pe auch für Verabredungen genutzt werden. So traf sich im vergangenen Dezember bereits zweimal eine Gruppe queerer Neubrandenburger*innen zu einem Stammtisch in der Cocktailbar Winehouse. *Warm Up QUEER the PARTY* war das Motto des ersten Treffens am 16. Dezember, zu dem etwa 15 Neugierige kamen. Von dort aus ging es dann gemeinsam zur Party ins Scala Bowling. Neben vielen Studierenden bereicherte die Dragqueen *Lya La-Tonya* (Foto rechts) die gesellige Runde.

Zum zweiten Treffen Ende Dezember kamen sechs Personen (Foto links).

Alle Teilnehmer*innen waren sich einig, dass die Treffen auch 2018 auf jeden Fall weiter stattfinden sollen. Es sei gut, wenn es dafür einen festen Termin gäbe, beispielsweise jeden vierten Freitag im Monat. Vermieden werden soll eine Überschneidung mit anderen Treffen, wie dem Neustrelitzer Stammtisch

oder auch der studentischen Queer-Gruppe. Das nächste Treffen findet am 26. Januar statt (siehe Termine auf Seite 16–17).

Außerdem soll die Facebook-Gruppe wachsen.

Ladet also eure Freund*innen ein und tragt die Idee weiter! (ms)

www.facebook.com/groups/queer.community.neubrandenburg



Foto: privat

LEXIKON



WE'RE
QUEER
WE'RE
HERE

queer (Adjektiv)

Wir nennen uns Queer-Community Neubrandenburg, doch wofür steht der Begriff *queer* überhaupt?

Genauso wie das Wort schwul im deutschen Sprachraum, war das Wort queer im englischen Sprachraum lange Zeit ein Schimpfwort, mit dem Schwule und andere von der Heteronormativität abweichende Menschen betitelt wurden.

Während der 1980er und 1990er Jahre kam es jedoch zu einer Neubewertung des Begriffs. Im August 2017 wurde das Wort queer sogar in die neu bearbeitete 27. Auflage des Dudens aufgenommen. Im deutschen Sprachraum wird es heute vor allem als positive Selbstbezeichnung für

Dinge, Handlungen oder Personen, die von der Norm abweichen, verwendet.

Queer sind also nicht nur Lesben, Schwule, Bi- und Transsexuelle, die sonst häufig unter der Abkürzung LSBT oder LGBT zusammengefasst werden. Vielmehr bezeichnen sich auch Transgender, Pansexuelle, Asexuelle, BDSMler und heterosexuelle Menschen, welche Polyamorie praktizieren, als queer.

In diesem Sinn bezieht sich queer nicht mehr nur auf bestimmte Personengruppen, sondern ist ein notwendig unbestimmter Begriff in dem Sinne, dass seine Bedeutung sich laufend verschieben kann und absichtlich

nicht klar umreißbar sein soll.

Im Mittelpunkt steht die Anerkennung von Diversität und Heterogenität. Verbindend wirkt dabei die Überzeugung, dass der angenommene Zwang zur Heteronormativität aufgelöst und es Menschen erlaubt werden soll, ihr Leben mit unterschiedlichen Vorstellungen, sexuellen Identitäten und Geschlechtsidentitäten leben zu dürfen.

Die Bezeichnung Queer-Community begegnet damit unter anderem dem Ausschluss bisexueller Menschen aus der reinen Schwulen- und Lesbenbewegung oder transsexueller Frauen aus der Frauenbewegung. (ms)

MAGAZIN



Foto: Markus Tiarks

Y ou look fine

Der Berliner Filmemacher und Fotograf Markus Tiarks fotografierte sich 100 Tage lang selbst, und zwar nackt. 100 Tage hintereinander vor derselben Wand ein Foto, ganz simpel mit einem Mobiltelefon. Diese schnelle Form lässt keine Perfektion zu, sondern zwingt den Künstler zu einer spontanen Idee. So spiegeln die Bilder die tägliche Stimmung wieder, zeigen etwas, was an dem Tag passieren wird, oder sind einem Traum entnommen. Manchmal präsentieren sie aber auch nur den neuen Pullover.

„Obwohl die Akte provokant erscheinen, wirken sie nie unsympathisch. Ganz im Gegenteil: man könnte sich verlieben!“
Vanguardist, 5.12.2014

Die ganz besondere, weil alltägliche Ästhetik sticht gleich ins Auge; manche Fotos entstanden zufällig, einige Abbildungen sind inszeniert.

Das Projekt „You look fine“ ist somit eine Liebeserklärung an einen Mann. Zu sehen waren die Bilder bereits im Rah-

men einer Ausstellung in Berlin. Außerdem in „Mein schwules Auge 11“ (erschienen 2014 im konkursbuch Verlag), auf www.art-magazin.de und www.vanguardist.com. Nun kommen einige der Aufnahmen, dank der Unterstützung des Künstlers und durch *queerNB* nach Neubrandenburg. In den folgenden Heften zeigen wir eine Auswahl der Fotografien.

Markus Tiarks ist seit 2006 Assistent von Rosa von Praunheim, u. a. bei „Die Jungs vom Bahnhof Zoo“ (2011). Seit 2012 ist er Leiter des Galerieraums VonLbisG. (ms)



Foto: Markus Tiarks



Foto: Markus Tiarks



Foto: Markus Tiarks

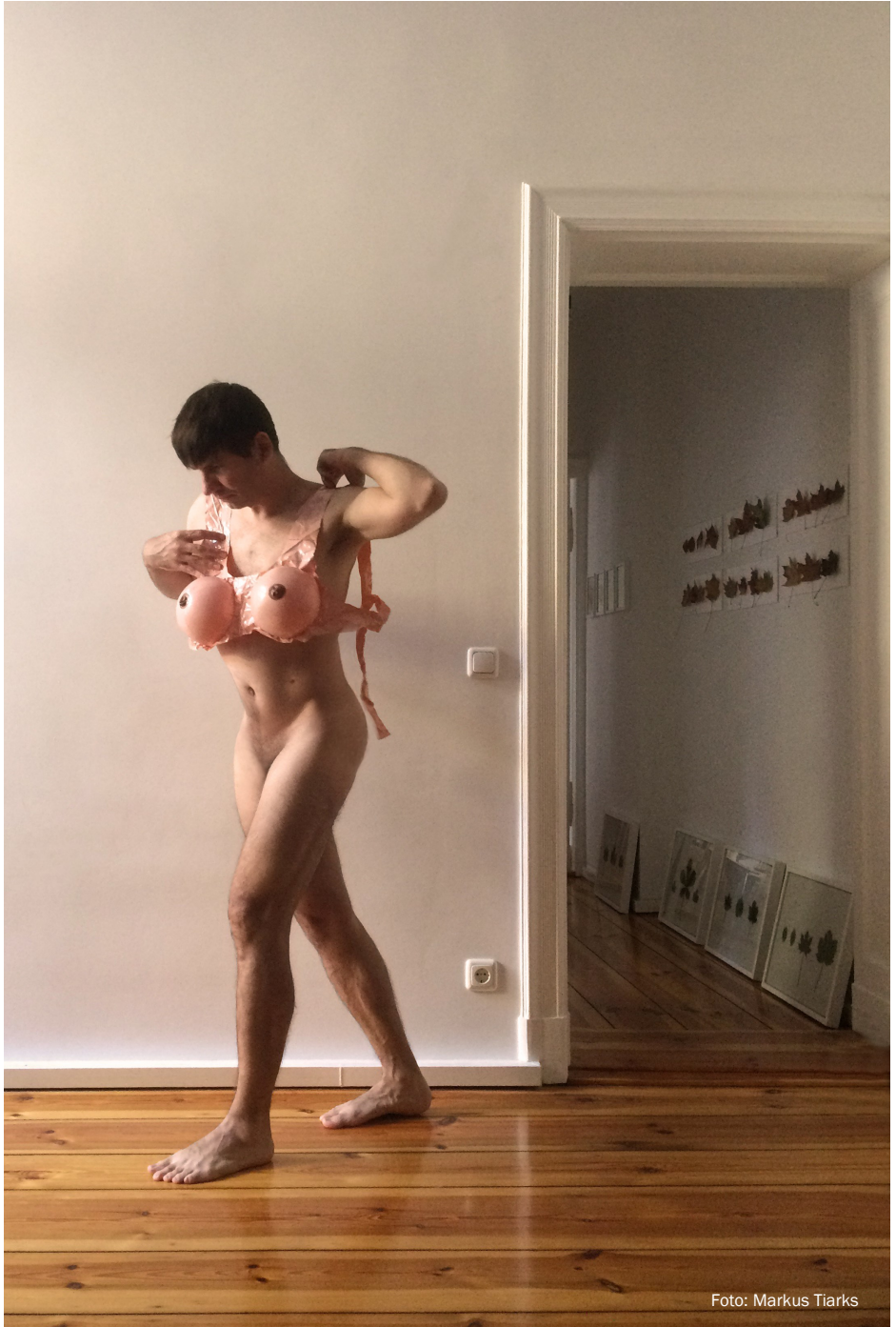


Foto: Markus Tiarks



TERMINE

Januar

Freitag, 5. Jan

Neujahrsempfang
(Anmeldung erforderlich),
Neustrelitzer Stammtisch

15–17 Uhr, **Beratung und
Bibliothek**, INITIATIVE
ROSA-LILA

19 Uhr, **Treff der studentischen Queer-Gruppe**,
Referat: Soziales, Gleich-
stellung & Queer im AstA
der Hochschule

Samstag, 6. Jan

10–12 Uhr, **Beratung und
Bibliothek**, INITIATIVE
ROSA-LILA

Dienstag, 2. Jan

9–12 Uhr, **Beratung und
Bibliothek**, INITIATIVE
ROSA-LILA

Dienstag, 9. Jan

9–12 Uhr, **Beratung und
Bibliothek**, INITIATIVE
ROSA-LILA

Donnerstag, 11. Jan

9–12 Uhr, **Beratung und
Bibliothek**, INITIATIVE
ROSA-LILA

Mittwoch, 3. Jan

15–17 Uhr, **Beratung und
Bibliothek**, INITIATIVE
ROSA-LILA

Mittwoch, 10. Jan

12–14 Uhr, **Beratung**,
Referat: Soziales, Gleich-
stellung & Queer im AstA
der Hochschule

Dienstag, 16. Jan

9–12 Uhr, **Beratung und
Bibliothek**, INITIATIVE
ROSA-LILA

Donnerstag, 4. Jan

9–12 Uhr, **Beratung und
Bibliothek**, INITIATIVE
ROSA-LILA

14–18 Uhr, **Beratung und
Tests**, Centrum für sexu-
elle Gesundheit

Mittwoch, 17. Jan

12–14 Uhr, **Beratung**,
Referat: Soziales, Gleich-
stellung & Queer im AstA



der Hochschule

15–17 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

19 Uhr, **Treff der studentischen Queer-Gruppe**, Referat: Soziales, Gleichstellung & Queer im AstA der Hochschule

Donnerstag, 18. Jan
9–12 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

Dienstag, 23. Jan
9–12 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

Mittwoch, 24. Jan
12–14 Uhr, **Beratung**,

Referat: Soziales, Gleichstellung & Queer im AstA der Hochschule

14–18 Uhr, **Beratung und Tests**, Centrum für sexuelle Gesundheit

15–17 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

19 Uhr, **Treff der studentischen Queer-Gruppe**, Referat: Soziales, Gleichstellung & Queer im AstA der Hochschule

Donnerstag, 25. Jan
9–12 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

Freitag, 26. Jan
20 Uhr, **Queer Stammtisch**, Winehouse

Dienstag, 30. Jan
9–12 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

Mittwoch, 31. Jan
12–14 Uhr, **Beratung**, Referat: Soziales, Gleichstellung & Queer im AstA der Hochschule

19 Uhr, **Treff der studentischen Queer-Gruppe**, Referat: Soziales, Gleichstellung & Queer im AstA der Hochschule

Alle Angaben ohne Gewähr.



ANSPRECH- PARTNER*INNEN

Foto: Wikimedia Commons

Centrum für sexuelle Gesundheit
Neubrandenburg
Tilly-Schanzen-Str. 17
17033 Neubrandenburg
www.csg-rostock.de

INITIATIVE ROSA-LILA
Tilly-Schanzen-Str. 17
17033 Neubrandenburg
0395 5442077
post@rosalila.de
www.rosalila.de

LOBBI Ost, Neubrandenburg
Tilly-Schanzen-Str. 2
17033 Neubrandenburg
ost@lobbi-mv.de

LSVD - Landesverband der Lesben und Schwulen in Mecklenburg-Vorpommern
„Gaymeinsam“ e. V.
Lübecker Str. 43
19053 Schwerin
0385 557554
info@gaymeinsam-mv.de
www.gaymeinsam-mv.de

Queer-Community Neubrandenburg
fb.com/groups/queer.community.neubrandenburg
queernb@t-online.de

Referat: Soziales, Gleichstellung & Queer im AStA der Hochschule Neubrandenburg
Brodaer Str. 2
17033 Neubrandenburg
soziales.asta@hs-nb.de

VelsPol M-V - Das Mitarbeiter Netzwerk für LSBT*I der Polizei, Justiz und Zoll in Mecklenburg-Vorpommern
Bahnhofstraße 8
19077 Sülstorf
Tel. 03865 8447582
Tel. 0172 3923009
vorstand@velspol-mv.de
www.velspol-mv.de



GEWINNSPIEL

Gewinne einen Gutschein für das Winehouse im Wert von 10 Euro!

Foto: pixabay

Was bedeutet der Begriff queer?

- A: Bezeichnet ausschließlich Schwule und Lesben.
- B: Bezeichnet Personen, die von einer gesellschaftlich verbreiteten heterosexuellen Norm abweichen.
- C: Bezeichnet Personen, die gegen alles sind.

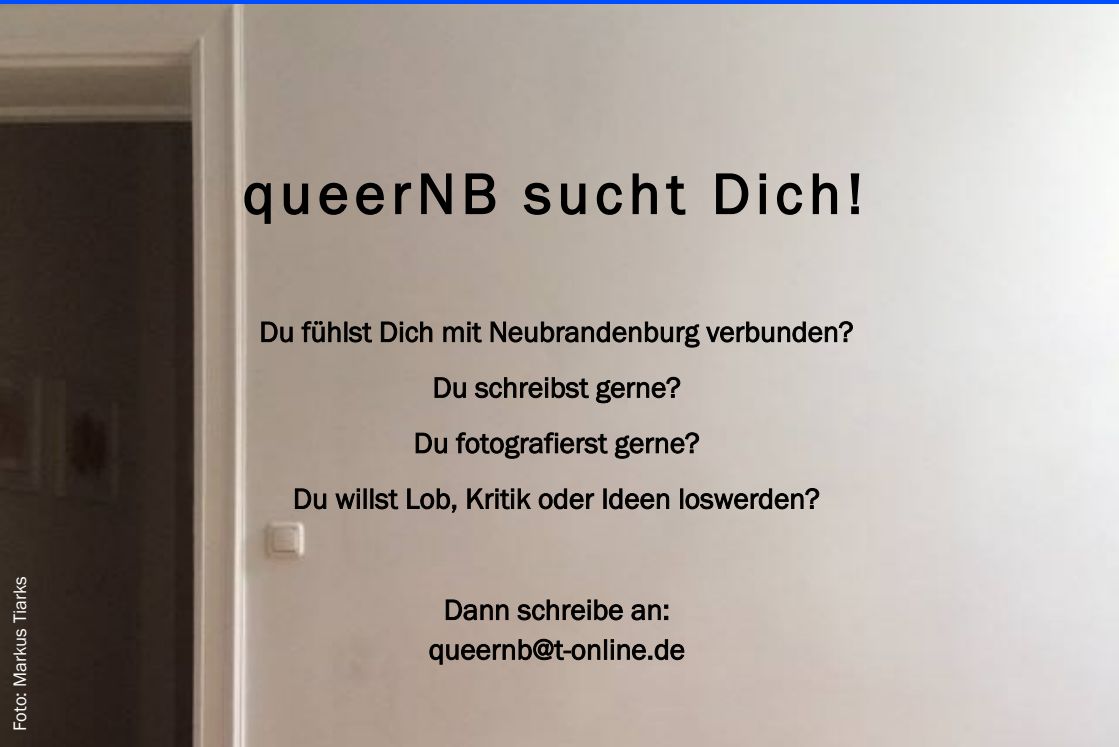
Sende die richtige Antwort per E-Mail an: queernb@t-online.de

Einsendeschluss ist der 21. Januar 2018. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Hier könnte Deine Werbung stehen

Du möchtest auf eine Idee, ein Produkt oder eine Organisation aufmerksam machen? Dann schalte gerne eine kostengünstige Anzeige!

Kontakt: Marcel, queernb@t-online.de



queerNB sucht Dich!

Du fühlst Dich mit Neubrandenburg verbunden?

Du schreibst gerne?

Du fotografierst gerne?

Du willst Lob, Kritik oder Ideen loswerden?

Dann schreibe an:
queernb@t-online.de

queerNB ist eine Plattform für die queer Community Neubrandenburgs.

queerNB ist nichtkommerziell und lebt von und mit
seinen Leser*innen und Macher*innen.

Der Werkstattcharakter soll zum Mitmachen einladen.

queerNB füllt damit die Leere zwischen einem
Hochglanzstadtmagazin und reinerm Hörensagen.